



Dortmund, 31. Mai 2004

EINLADUNG

Im Rahmen des Kolloquiums des Fachbereichs Informatik wird

Dr. Wolfgang Pohl
Bundeswettbewerb Informatik

einen Vortrag halten mit dem Titel

**Informatikbegabungen frühzeitig finden und fördern – und was das die Hochschulen
angeht**

ORT: GB IV, H.112
ZEIT: Dienstag, 22. Juni 2004, 16:15 Uhr

ZUSAMMENFASSUNG:

In den frühen Jahren der Verfügbarkeit von Computersystemen für Schüler war ein selbstgesteuert-konstruktives Verhalten (sprich: Programmieren) beinahe die einzige Möglichkeit für die jungen Leute, sich mit diesen Systemen auseinanderzusetzen. In dieser Zeit hatte der Bundeswettbewerb Informatik, der zur systematischen und theoretisch fundierten Variante solchen Verhaltens anregen möchte, starken Teilnehmerzulauf. Heutzutage haben viel mehr Jugendliche Zugang zu Computersystemen, nutzen diese aber in der Mehrheit fremdgesteuert-konsumptiv – der BWINF bekommt es zu spüren. Frisst die Computerrevolution ihre Kinder, schon bevor sie auf die Informatik-Welt gekommen sind? Der Vortrag gibt einen Einblick in organisatorische und inhaltliche Aspekte des BWINF, gibt einen Überblick über weitere Bemühungen um Informatik-Begabungen und stellt einige Vorschläge zur Diskussion, wie die Begeisterung für konstruktiv-forschenden Umgang mit Informatiksystemen wieder verstärkt werden kann. Dabei wird vorausgesetzt, dass dies insbesondere ein Anliegen der Hochschulinformatiker sein muss, die sich möglicherweise nicht immer um die Quantität, aber sicher immer wieder um die Qualität des Informatiknachwuchses Gedanken machen müssen.



ZU DIESEM VORTRAG LADEN HERZLICH EIN
DIE DOZENTEN DES FACHBEREICHES INFORMATIK